

## Ausgangslage

### Lernrelevante Diversität der Studierenden

- Erfahrung und Vorwissen
- Lernprozesse
- Sprachverstehen
- Lebensumstände

### Organisationale Aspekte

- Hochschule mit ca. 4.300 Studierenden
- Geringer Bekanntheitsgrad der an der Hochschule bestehenden Beratungsangebote
- Unzureichende Vernetzung aller Beratenden
- Kein gemeinsames Qualitätsverständnis

## Hochschulweite Angebote

- Einzelberatungen
- Workshops
- E-Learning Angebote
- Studiengangsbezogene Angebotsvorstellungen
- Durchführung von Lehreinheiten

## Evaluationskonzept & Qualitätsstandards

- Gemeinsame Qualitätsgrundsätze auf Basis internationaler Beratungsstandards
- Individuelle Reflexion der Evaluationsergebnisse von Workshops und Einzelberatungen
- Weiterbildung von Beratenden

## Beratungskonzept & organisationale Einbindung

- Fachberatung durch Expert\*innen, keine Peers
- Wertschätzende Beratung nach dem Empowerment-Ansatz
- One face to the client: Workshops, Beratungen, Vernetzung
- Nutzung der Erfahrungen aus Workshops in Einzelberatungen und vice versa

### Kontakt mit Studierenden

- Pflichtberatung beruflich Qualifizierte
- Stammtisch beruflich Qualifizierte
- Diversity Management
- Einzelberatungen
- Vorkurse: Englisch, Mathematik
- Eigene Durchführung von Workshops
- Anwesenheit bei Erstsemesterbegrüßung

### Beratende der Abteilung Studium und Lehre



### Kontakt mit anderen Hochschuleinheiten

- Zusammenarbeit mit Lehrenden
- Zusammenarbeit mit Studiengängen
- Career Center
- Teilnahme am Runden Tisch (kollegiale Beratung, Austausch zu Beratungsangeboten und -tools)

## Ziele

Sicherung des Studienerfolgs

Qualitätssicherung

Identifizierung von Ansprechpersonen für Beratungsanliegen und deren Vernetzung

## Erfolgsfaktoren

Qualitativ hochwertige und passgenaue Beratungsangebote

50%

Langfristiger Zeithorizont (> als 3 Jahre)

30%

Persönliche Kontakte zu Studierenden

20%

## Herausforderungen

50%

Vernetzung mit anderen Hochschuleinheiten

Akzeptanz

30%

Verstärkung / Finanzierung

20%